

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Lahr
am 13.12.2018 im Gemeindehaus

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.55 Uhr

Der Ortsgemeinderat hat 7 Mitglieder.

Anwesend waren unter dem Vorsitz von

Ortsbürgermeister
Hans-Peter Färber

Die Ratsmitglieder

Alfred Friedrich
Frank Scheid
Stefan Weins
Norbert Henneberger
Reinhold Hofmann

entschuldigt:
Anke Juber

Ortsbürgermeister Färber eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ortsgemeinderat beschlussfähig sei. Änderungsanträge wurden keine gestellt.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 30.08.2018

Der Gemeinderat stellte die Niederschrift vom 30.08.2018 einstimmig fest.

Punkt 2: Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Ortsbürgermeister Färber informierte den Rat über die vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung durchgeführte Prüfung für die Jahre 2013 bis 2018. Erfreulicherweise wäre nichts beanstandet worden, was den Gemeinderat oder den Ortsbürgermeister betreffen würde.

Einzelfeststellungen betreffen die Verwaltung, die die entsprechenden Stellungnahmen hierzu abgeben wird. Gegenüber der Ortsgemeinde wurde lediglich eine Empfehlung abgegeben. So sollen Nutzungsentgelte für die Benutzung des Gemeindehauses durch örtliche Vereine festgesetzt werden. Der Vorsitzende betonte, dass er dies nicht auf die Tagesordnung setzen werde und weiterhin keine Nutzungsentgelte von den örtlichen Vereinen einfordern werde. Dies habe er auch bereits nach Eingang des Prüfberichts tel. dem Prüfungsamt mitgeteilt.

Punkt 3: Jahresrechnungen 2014 bis 2016

3.1 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Ortsbürgermeister Färber erteilt Stefan Weins, dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses das Wort. Herr Weins erläutert die stichprobenartige Rechnungsprüfung und informiert den Rat darüber, dass keinerlei Beanstandungen festgestellt wurden und die Dokumentation ordnungsgemäß und nachvollziehbar erfolgt ist. Er empfahl dem Ortsgemeinderat, die Jahresrechnungen 2014, 2015 und 2016 in öffentlicher Sitzung festzustellen und zu beschließen und hierbei den über- und außerplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen. Weiterhin wurde empfohlen, Bürgermeister und Beigeordnete gem. § 114 Abs.1 GemO zu entlasten.

3.2 Beschluss über die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse

Der Gemeinderat stellte die Jahresrechnung 2014, 2015 und 2016 nach § 114 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung in der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Fassung einstimmig fest.

3.3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die in den Jahresrechnungen 2014, 2015 und 2016 nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zustimmend zur Kenntnis genommen, soweit nicht bereits im Einzelfall eine Zustimmung erfolgt ist. Abstimmungsergebnis einstimmig

3.4 Entlastung des Bürgermeisters und der ihn vertretenden Beigeordneten (§§ 110 Abs. 1 und 2 und § 114 Abs. 1 Satz 1 und 2 GemO)

Zu diesem Punkt übergab Bürgermeister Färber dem ältesten Ratsmitglied Norbert Henneberger den Vorsitz. Der Vorsitzende stellte zur Abstimmung, dem Bürgermeister und der Beigeordneten Entlastung zu erteilen. Abstimmungsergebnis einstimmig.

Punkt 4: Ergebnis der Besprechung über den künftigen Ablauf der Wallfahrt nach Schönstatt

hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Bezuschussung

Der Vorsitzende berichtete über die am 5.10.2018 stattgefunden Besprechung mit den interessierten Pilgern an der Schönstattwallfahrt und 5 anwesenden Ratsmitgliedern. Durch die zurückgehende Zahl der Mitfahrer und den gestiegenen Fahrtkosten würde sich der zu zahlende Fahrpreis pro Person weiter erhöhen. Ortsbürgermeister Färber habe bei der Besprechung daher zur Diskussion gestellt, ob die bisherige Durchführung der Schönstatt-Wallfahrt beibehalten werden soll und man höhere Fahrpreise einfordern sollte oder man sich Alternativen überlegen sollte, z.B. Fahrt mit eigenem PKW. Mehrheitlich sprachen sich die Teilnehmer an der Besprechung für die Beibehaltung in der bisherigen Form aus. Hat die Wallfahrt doch eine lange Tradition. 2019 wird es die 74. Wallfahrt sein, die von dem jeweiligen Ortsbürgermeister organisiert wird. Von Seiten des Gemeinderates kam in der Besprechung der Vorschlag, die Fahrt durch die Ortsgemeinde zu bezuschussen. Die anwesenden Ratsmitglieder hatten bei der Besprechung mehrheitlich keine Einwände dagegen.

Ortsbürgermeister Färber stellte folgendes zur Abstimmung:

Der Unkostenbeitrag für die Fahrt nach Schönstatt am 05. Mai 2019 verbleibt wie 2018 bei 26,- EUR für Erwachsene (12,- Fahrtkosten, 14,00

EUR Essen und Betreuung Schönstatt) und für Kinder und Jugendliche die Hälfte. Sollte durch eine zu geringe Anzahl der Mitfahrer der Fahrpreis nicht kostendeckend sein, übernimmt die Ortsgemeinde die Unterdeckung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5: Mitteilungen und Anfragen

- Oranna-Kapelle

Ortsbürgermeister verlas das für die Baugenehmigung notwendige Gutachten des NABU Rheinland-Pfalz. Bei der Begutachtung wurde bestätigt, dass sich im Dachboden der Oranna-Kapelle eine Sommerkolonie von Fledermäusen des „Grauen Langohrs“ von mind. 40 Tieren befinden würde. Fledermäuse sind in Deutschland besonders geschützt. Lt. Dem Gutachten dürfen von April bis Oktober keine Arbeiten im Dachstuhl durchgeführt werden.

Ortsbürgermeister Färber bedauerte, dass aufgrund des Gutachtens mit einem Baubeginn Anfang 2019 nicht zu rechnen ist und er daher selbst die Bauarbeiten nicht mehr umsetzen bzw. begleiten werde. Er hoffe aber, dass die Baugenehmigung nun zeitnah durch die Kreisverwaltung ausgesprochen werde.

- Kinder- und Jugendtag

Ortsbürgermeister Färber berichtete dem Gemeinderat über den am 21.09.2018 erstmalig stattgefundenen Kinder- und Jugendtag in Kastellaun. Insgesamt hätten ca. 20 Kinder, Jugendliche und Elternteile teilgenommen. Nach seiner Ansicht wäre der Aktionstag sehr gut angekommen und empfahl, den Kinder- und Jugendtag jährlich auszurichten.

- Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Ortsbürgermeister Färber legte dem Rat eine Bestätigung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. vor. Danach wurden während seiner Amtszeit von 2006 bis 2018 jährlich in Lahr Sammlungen durchgeführt und die Geldspenden mit den entsprechenden Unterlagen von Ortsbürgermeister Färber dem

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ordnungsgemäß weitergeleitet. Nach Mitteilung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurden in der Zeit von 2006 bis 2018 insgesamt 1.949,71 EUR gespendet. Ortsbürgermeister Färber bedankte sich bei dem Verein der Dorfgemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr im Namen der Deutschen Kriegsgräberfürsorge für die Bereitschaft der jährlichen Sammlung.

Nichtöffentliche Sitzung